

Trust in me!

- Vertrau´ mir! -

Von little_bastard

Kapitel 26: Die Amnesie

Langsam beruhigte Katzuja sich wieder. "Es tut mir leid! Bitte verzeih´ mir!", meinte er plötzlich flüsternd, ohne sich jedoch von Ricu zu lösen. "Ist schon gut! Mach dir keinen Kopf deswegen!", antwortete dieser, da er dachte, dass Katzuja seinen kleinen `Überfall` eben meinte. Tatsächlich aber, bezog sich diese Entschuldigung auf den `Unfall`, der Ricu widerfahren war und wegen dem er nun in diesem Krankenhaus lag. Doch Katzuja wagte es nicht einen Widerspruch einzulegen, auch wenn er wusste, dass Ricu etwas ganz anderes meinte als er selbst. Noch eine ganze Weile verharrten sie in dieser Umarmung und genossen die Wärme des jeweils Anderen. Ein leises Klopfen veranlasste sie schließlich sich voneinander zu lösen und kurz darauf betrat Dr. Shihara das Zimmer. "Ah, Herr Hiwatari, wie ich sehe sind sie endlich aufgewacht! Wie geht es ihnen?", fragte er Ricu, der etwas irritiert aus der Wäsche sah. "Oh, entschuldigen sie bitte. Ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Dr. Shihara, ihr behandelnder Arzt.", meinte der junge Chefarzt und reichte ihm die Hand. Zögernd erwiderte Ricu dessen Geste und sah dabei etwas unsicher zu Katzuja, der ihm jedoch aufmunternd zunickte. "Na dann wollen wir mal sehen, wie das werte Befinden ist!", lächelte Dr. Shihara und nahm Ricus Hand, um dessen Puls zu fühlen, während er dabei auf seine Armbanduhr sah. Zufrieden lies er die Hand des Blondenen schließlich wieder los und nahm sein Stethoskop zur Hand, um die Brust des Kleinen abzuhören. Dieser schreckte etwas zurück, als der Arzt seine Kleidung etwas bei Seite schob und so dessen Oberkörper freilegte. "Ganz ruhig!", meinte der Chefarzt beruhigend, was bei dem Angesprochenen jedoch keine sonderlich große Wirkung zeigte. Zwar wusste er, dass der Arzt ihm nicht wehtun würde, doch irgendetwas in ihm hatte ihn zu dieser ungewollten Reaktion verleitet. Hilfe suchend schaute der Kleine zu Katzuja, doch dieser hatte den Blick abgewandt. »Was hat er? Warum schaut er denn weg?« Zwischenzeitlich hatte Dr. Shihara Ricus Brust abgehört und steckte sein Stethoskop wieder in die Tasche seines Kittels. Noch immer sah Ricu Katzuja fragend an, als er plötzlich spürte, wie der Chefarzt seinen Bauch abtastete. Erschrocken zuckte er zusammen und sah ihn entsetzt an. »Was tut er denn da?« Langsam lies er seinen Blick zu seinem Bauch schweifen. Ihm stockte fast der Atem, als er die unzähligen Verbände um seinen Oberkörper und seinen Bauch sah. "Wa... Was ist passiert?", fragte er mit heiserer Stimme. Dr. Shihara sah von den Verbänden auf und auch Katzuja sah den Kleinen verwundert an. "Was?", erwiderte Katzuja etwas irritiert. "Sie können sich nicht erinnern?", fragte Dr. Shihara prüfend. Ricu schüttelte zögernd den Kopf und starrte noch immer fassungslos auf die Verbände. In anbetracht der

Tatsache, dass er sich an nichts mehr erinnern konnte, fing er unkontrolliert an zu zittern und seine Augen begannen sich mit Tränen zu füllen. Verzweifelt barg er sein Gesicht in seinen Händen und weinte. Katzuja konnte es nicht mit ansehen, wie sein kleiner `Engel` litt und so nahm er ihn behutsam in den Arm und tröstete ihn, während Dr. Shihara überlegte, was sie tun konnten, um ihn wieder zu beruhigen. Da aber alles Trösten und gut Zureden nichts half, beschloss er, Ricu eine Beruhigungsspritze zu geben, damit dieser den Schock in aller Ruhe verarbeiten konnte. Dieser war da jedoch ganz anderer Ansicht und wehrte sich mit aller Kraft, um die Spritze zu verhindern. Er hasste diese Dinger und hatte extreme Angst vor ihnen. Erst als Katzuja ihn ganz fest in den Arm nahm, konnte Dr. Shihara sie gefahrlos setzen. Ricu zuckte bei dem Einstich zusammen und als Katzuja die Umarmung wieder etwas gelockert hatte, sah er ihn erbost an. "WARUM HAST DU DAS GETAN?", schrie er ihn mit Tränen in den Augen an und Katzuja sah betroffen zur Seite. Ricu begann nun wütend auf Katzujas Brust einzutrommeln, was diesen nicht gerade freundlich stimmte. Ruckartig löste er seine Umarmung und hielt Ricu energisch an den Handgelenken fest. Was glaubte der Kleine eigentlich, für wen er das alles tat? "Hör auf damit!", fauchte er den Blondan an, der ihn nun erschrocken und starr vor Schreck ansah. "Du willst wissen, warum ich das getan habe? Ich sag es dir. Weil ich nicht will, dass du an so etwas zu Grunde gehst. Glaubst du etwa ich tu das, um dich zu ärgern? Oh nein, ich will dir verdammt noch mal helfen und wenn es nicht anders geht, dann muss ich dich eben dazu zwingen.", antwortete er und sah den Kleinen wütend an. Dann wurde sein Blick wieder sanft. "Ich will dir doch nicht wehtun, versteh das doch!", bat er ihn mit ruhiger Stimme. Nachdem Katzuja ihm das gesagt hatte, sackte Ricu in sich zusammen, was für Katzuja ein sicheres Zeichen war, dass er die Handgelenke des Blondan nun wieder loslassen konnte. Mit gesenktem Blick saß Ricu vor ihm. Er fühlte sich mies, weil er so gemein zu Katzuja war, obwohl dieser doch nur das Beste für ihn wollte. Schließlich hob er den Kopf wieder, sah ihm jedoch nicht in die Augen. "Katzuja, ich... Es tut mir leid, bitte entschuldige!", meinte er kleinlaut, bevor sein Blick wieder von Tränen verhangen wurde. "Schon gut! Ich weiß ja, dass es nicht leicht für dich ist.", erwiderte dieser nur. Unsicher sah Ricu ihm daraufhin in die Augen und als Katzuja ihn sanft anlächelte, war er sich sicher, dass dieser ihm verziehen hatte. "Katzuja!", rief er glücklich und umarmte den Größeren stürmisch, während Tränen der Freude seine Wangen benetzten. Auch Katzuja legte seine Arme um den Kleineren und erwiderte dessen Geste. Dr. Shihara bedachte die Beiden mit einem erleichterten Lächeln und wartete noch bis die Spritze ihre Wirkung zeigte, was auch nicht allzu lange auf sich warten lassen sollte. Schon kurze Zeit später saß Ricu mit einem verträumten Blick an Katzujas Brust gelehnt und schlief bald darauf in dessen Umarmung ein. Vorsichtig löste Katzuja sich von ihm und legte ihn sanft in sein Bett. Dann zog er ihm das Oberteil wieder richtig an und deckte ihn zu. Anschließend wandte er sich an Dr. Shihara, der ihn bis dahin stillschweigend beobachtet hatte. "Wie kommt es, dass er sich nicht an den `Unfall` erinnern kann?", fragte er den jungen Chefarzt. "Nun ja, es wird genau wie das Koma eine Schutzfunktion sein. Sein Gehirn hat das Geschehene einfach verdrängt. Das erleben wir öfter bei Patienten, mit schlimmen Erinnerungen. Wir nennen es eine traumatische Amnesie. Manchmal bleiben diese Erinnerungen für immer weg, doch meistens erinnern sich die Patienten bei bestimmten Geschehnissen wieder daran. Es ist also gut möglich, dass er sich wieder erinnert, wenn er etwas erlebt, was ihn an diesen Vorfall erinnert." Katzuja nickte verstehend. "Ich hoffe, dass er sich nicht wieder erinnert.", meinte er leise, woraufhin ihn Dr. Shihara nur fragend ansah. Schließlich schüttelte er jedoch den Kopf und verabschiedete sich von Katzuja.

Seine Schicht war für diesen Tag beendet und er würde erst am Nächsten wieder nach Ricu sehen. Die Sonne war mittlerweile verschwunden und das Zimmer wurde nur von der Abenddämmerung noch etwas erhellt. Nachdenklich weilte Katzuja noch bis in die späten Abendstunden an Ricus Seite bis er schließlich ebenfalls einschlief.